

Der Umweltbeirat informiert

Eichenau hat eine neue Ortsgestaltungssatzung

<https://www.eichenau.org/32-oertliche-bauvorschriften-zur-ortsgestaltung-der-gemeinde-eichenau-ortsgestaltungssatzung-ogs-vom-10.12.2021>

Die neue Satzung ist ein großer Gewinn für Klima- und Artenschutz bei Neubauten. Diese Satzung kann aber auch als Leitfaden dienen, die Gärten und Häuser im Bestand für den Klima- und Artenschutz zukunftsfähig zu machen.

Die Gärten tragen zunehmend eine sehr große Bedeutung in Bezug auf Klima- und Artenschutz. Es gibt ca. 17 Millionen Gärten in Deutschland. Die Fläche aller deutschen Gärten zusammen entspricht in etwa der Fläche der gesamten Naturschutzgebiete in Deutschland. Urbane Gebiete haben ein wärmeres und trockeneres Mikroklima, das ideal für viele wärmeliebende Tiere ist. Zudem bieten Siedlungsräume deutlich mehr Kleinstrukturen und ein vielfältigeres Pflanzenangebot, z.B. an frühblühenden Pflanzen bereits zeitig im Frühjahr.

Flachdächer begrünen, vielleicht können Sie das eine oder andere Flachdach in Ihrem Garten begrünen. Schon Mülltonnenhäuschen werden optisch aufgewertet und die Natur freut sich.

Die **Fassadenbegrünung** dient als natürliche Klimaanlage und als natürliche Luftreinigungsanlage, kann zum Lärmschutz beitragen und bietet einen Lebensraum für Tiere. Fassaden können dadurch lebendige Orte werden.

Vorgärten können ein bunter, grüner Ort voller summender Insekten sein. Begrünen des Vorgartens dient auch für Ihr Haus als kleine Klimaanlage. Die Fläche heizt sich nicht auf. Und bei einer dichten heimischen Staudenbepflanzung werden Sie viel Zeit haben, die Insekten zu beobachten, denn „Unkraut“ hat dadurch so gut wie keine Chance.



Foto: Marion Behr

Hecken sollten Lebensräume und Futterquellen für Tiere und einen Sichtschutz für uns Menschen bieten. Dies alles kann eine Hecke aus heimischen, standortgerechten Sträuchern. Thujen- oder Kirschlorbeerhecke können das allerdings nicht bieten. Sie werden viel Freude mit einer Mischhecke haben. Schon im zeitigen Frühjahr bietet diese Nahrung für Insekten und im Winter Futter für Vögel.

Einfriedungen müssen sockellos ausgeführt sein und mindestens 10cm Bodenabstand haben. Vielleicht möchten Sie mit Ihrem Nachbarn ein Gemeinschaftsprojekt starten, Ihre Gärten barrierefrei für Kleintiere zu gestalten.



Foto: Marion Behr

Eine Pflanzempfehlung für heimische Laubbäume, Insektenfreundliche Klettergehölze, Hecken und Vorgartenbepflanzung finden Sie unter:

<https://www.eichenau.org/anlage-2-empfehlung-pflanzenliste-bekanntmachung-ortsgestaltungssatzung-ogs>

Ist Ihr Dach für eine **Photovoltaikanlage** geeignet? Unter <https://www.kommenergie-solkataster.de> können Sie in wenigen Schritten erfahren, ob Ihr Dach geeignet ist.

Das können Sie noch tun: Kaufen Sie heimische Pflanzen, wenn möglich in einer Gärtnerei der näheren Umgebung, diese Pflanzen sind robuster und weniger mit bienengefährdeten Pestiziden belastet. Bieten Sie Tieren eine Nahrungsquelle in Ihrem Garten und Sie werden viel Freude mit Ihren neuen Gästen haben.

Und zu guter Letzt: Im Frühjahr bietet die Gemeinde wieder eine kostenlose ökologische Gartenberatung an.

Diesen Artikel und noch weitere interessante Artikel finden Sie digital unter <https://www.eichenau.org/Umweltbeirat.n424.html>

Im Auftrag des Umweltbeirates

Marion Behr